

# Forensische Supervision

Tat, Täter, Team

Mirella Chopard

# Ausgangslage

- Wirksamkeit von Supervision bestätigt
- Instrument der Qualitätssicherung
- Forschung:
  - Fokus: Supervisanden- und Klientensystem
  - Auftraggeber attestieren 80,9% der Supervisionen eine gute bis sehr gute Wirksamkeit
  - Blinder Fleck: Auswirkungen auf Organisation

# Anfrage

- Supervision
- interdisziplinäres Team
- zwei Stunden pro Monat
- mündlicher / schriftlicher Kontrakt
- Auftrag?

## Variante 1

- Wahlweise Fall- oder Teamsupervision

**«Das Team kann aussuchen,  
was es jeweils besprechen will»**

## Variante 2

- Teamsupervision

**«Hier arbeiten alle Fachexperten»**

## Variante 3

- Fallsupervision

«Bitte keine Dynamik»

## Variante 4

- Fallsupervision und separat Teamsupervision

**«Wir bieten beides an»**

# Reflexion

- Fall- oder Teamsupervision sind theoretische Modelle und dienen der Orientierung
- Fallsupervision: im Fokus steht der Klient / Patient oder einzelne Fallaspekte oder wiederkehrende typische Fallcharakteristika usw.
- Teamsupervision: im Fokus steht die Teamdynamik, Atmosphäre, Zusammenarbeit, Haltungen, Handlungen: Einheitlichkeit versus Individualität usw.
- Wichtig: sie dienen der Reflexion



# Definition

- bso: Berufsverband für Supervision, Coaching und Organisationentwicklung

[www.bso.ch](http://www.bso.ch)

## Team- supervision

- Teamsupervision versteht sich als Teamentwicklung und hat das Ziel, Formen der Zusammenarbeit zu erneuern oder zu vertiefen bzw. die Arbeitsleistung im Team zu verbessern, Konflikt-situationen zu bearbeiten, Teams auf Veränderungen in der Organisation vorzubereiten und in der Umsetzungsphase zu begleiten.

## Fall- supervision

- Bei der Fallsupervision steht eher ein bestimmtes Arbeitsfeld im Vordergrund und erfordert von der beratenden Person entsprechendes Feldwissen und/oder -erfahrung. Sie kann mit Einzelpersonen, Gruppen oder Teams durchgeführt werden.

## Ziele

- Neben der Professionalisierung der Arbeit, nimmt Supervision nachweislich einen zunehmenden Stellenwert in der Gesundheitsförderung / Prävention ein.

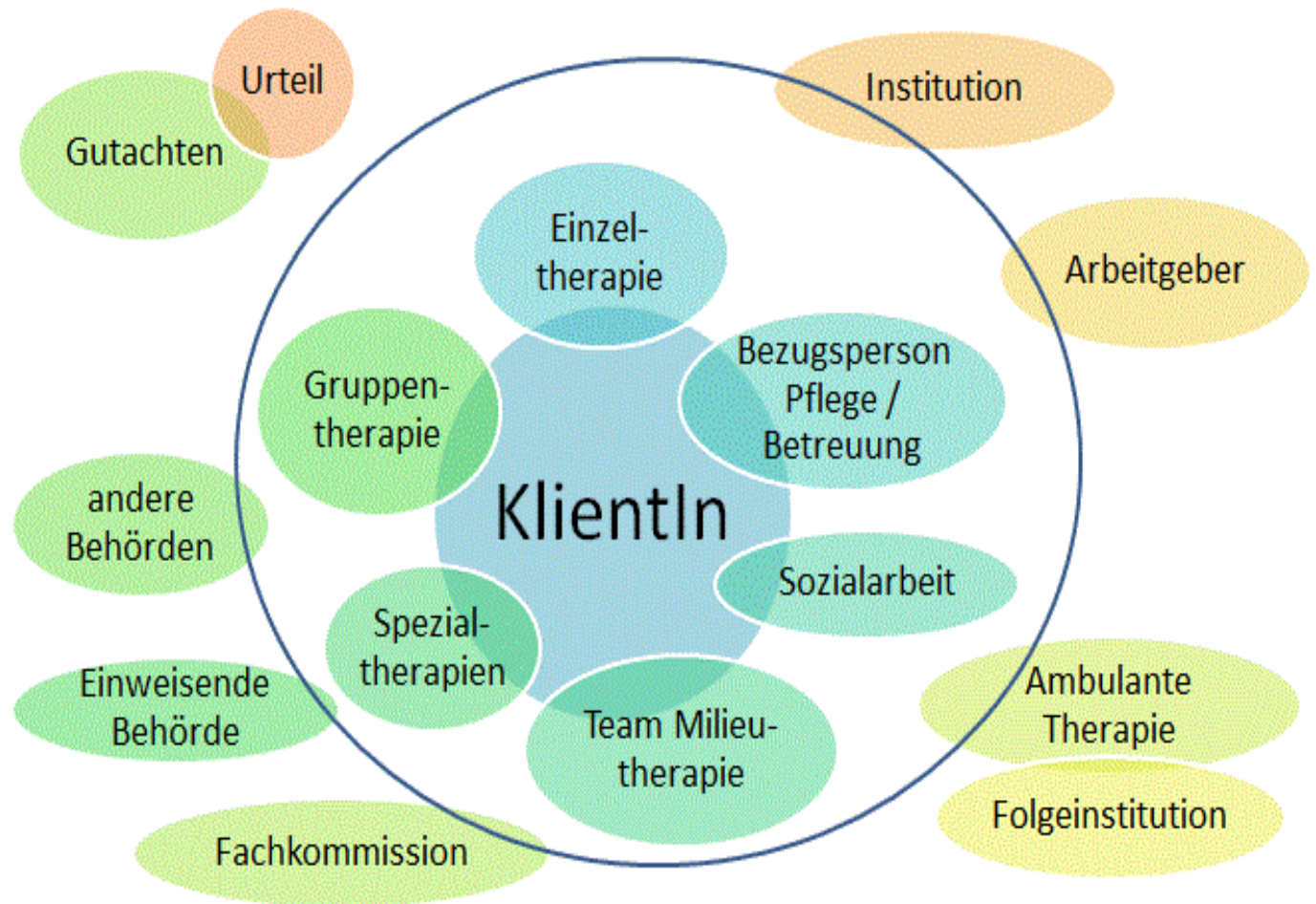
# Abgrenzung

- Supervisionen sind keine:

Fachberatungen, Coachings, Schulungen,  
Referate, Trainings, Kurse, Klausuren,  
Projekte, Ausbildungssupervisionen oder  
Therapien

USW.

# Forensischer Verlauf



# Professionen

- Forensischer Verlauf ist von Multiprofessionalität gekennzeichnet
- Konsequenz für die Supervision:
  - Ziele?
  - Teamsupervision?
  - Fallsupervision?
  - Interdisziplinäres Team / Kernteam?

# Themen Supervision

- Welche Themen gehören in die Supervision?
  - **Palliativ Care:** Sterben, Trauern, persönliche Haltungen, Ethik, Moral, Erwartungen der Gesellschaft / Auftrag, Traumaprävention
  - **Depressionsbehandlung:** Suizid, Suizidprävention, persönliche Haltung, Übertragung, «Depressive Atmosphäre», Passivität, soziale Isolation
  - **Suchtbehandlung:** legale / illegale Substanzen und Konsum, persönliche Haltung zu Abhängigkeit, Rückfall, Drehtürthematik, Sinnhaftigkeit, eigener Konsum



# Themen forensische Supervision

- Welche Themen gehören in die forensische Supervision?
  - Tat
  - Täter
  - Team

# Tat

- Welche Taten beschäftigen mich in besonderer Weise?
- Persönliche Einstellung zu den Delikten?
- Meine Rollen im Leben (Rollenwechsel)?
- Betroffenheitsgrad?
- «Partycrasher» oder «Was machst du beruflich»?

# Täter

- Meine Rolle im Team / Auftrag (Therapeut/ Bezugsperson)?
- Sympathie / Antipathie
- Professionelle Nähe / Distanz / Körperlichkeit
- Kommt es zu Delikten? Bin ich betroffen?
- Deliktwissen wirkt auch auf mich
- Verantwortungsübernahme des Täters für die Tat
- Attestierte Psychopathie – und trotzdem sollen wir...

# Team

- Konkurrenz (Diagnostik, Prognostik, Behandlung, Verlauf, andere Professionen)?
- Deliktische Themen / Muster im Team?
- Team in der Institution?
- Fluktuation? Neue Mitarbeitende? Motivation?
- Aktuelle und chronische Dynamik im Team
- Vorbildfunktion / Vorleben
- Haltungen / Handlungen / Strategien

# Deliktdynamik im System

- Zu erwartende deliktdynamische Themen (Übertragung):
  - Externalisierung von Verantwortung
  - Misstrauen in das System / Führung
  - Übergriffe des Systems
  - Fehlerkultur: Schuld / Unschuld
  - Bewertung von Delikten (Beispiel: Sexualisierung)

## Fazit

- Supervision: Gefäss der Reflexion (persönlich und im Team)
- Feldkenntnisse des Supervisors: evtl. für die reine Fallsupervision von Vorteil
- Prozessorientierung
- Keine Schulung, keine Therapie
- Supervisor: anerkannte Qualifikation (bso)
- Gesundheitsprävention:
  - z. B. Traumapräventive Skills, Sicherheit (QM)

;o)

Danke

